

Eine Dame,

einer toscanischen Familie angehörig, derzeit in Laibach wohnhaft, der italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, empfiehlt sich dislinguiereten Häusern zur Ertheilung des Unterrichtes in der

italienischen Sprache.

Auskunft gibt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstehof). (2630-2)

Eine Mühle,

an der Feistritz gelegen,

mit 4 Sägen, solid gebaut, 1 Stock hoch und mit Ziegeln gedeckt, 1 Halbhube mit dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden ist aus freier Hand billig zu verkaufen. — Auskunft ertheilt die Besizerin beim Matevs Nr. 21 in Mittel-Farsche, Bezirk Stein. (2651-1)

Freiwillige Bauholzversteigerung.

Mittwoch den 12. November wird im Hofraume des Oberrealschulgebäudes das dort befindliche Bauholz, Werkzeuge und andere Requisiten an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. (2644-2)

Klärungsmittel für Wein!**Echte Marseiller Gallerte,**

das billigste, beste und schnellste Klärungsmittel für Wein, welches demselben binnen 3 bis 4 Tagen jeden unangenehmen Fäulgeruch benimmt.

Die Manipulation ist sehr einfach, die Klärungskosten je nach der Stärke des Weines, garantiert nicht über höchstens 4 1/2 Neukreuzer per niederröstr. Eimer. (2632-3)

Zu haben bei

Joh. Alf. Hartmann

in Laibach im Grumnig'schen Hause.

Ich stütze mich auf die maßgebenden Empfehlungen der laibacher Herren:

Andreas Malitsch, W. Lenzke, J. Schunko, Restaurateur des Hotels zur „Stadt Wien“, und Valentin Geröer, Restaurateur bei der „Sternwarte“ (Virant).

(2499-2)

Nr. 5208.

(2626-2)

Nr. 3488.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Josef Perjatel von Slatenegg und Georg Pajnič von Turjoviz sowie deren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es sei denselben zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide ddo. 16. August 1873, Z. 3955, betreffend die Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Reifnitz Herr Johann Arto von Reifnitz, k. k. Notar, als curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1873.

(2534-2)

Nr. 11071.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kunauer, als Cessionär des Josef Kuschar, die exec. Versteigerung der dem Alexander Josef von Lipoglou gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, sub Einlage-Nr. 6 und 30 ad Steuergemeinde Lipoglou vorkommenden Realitäten pto. 341 fl. 86 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend; Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Expression etc. Ferner

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholz-dosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musf. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Selter, Bern.

Preiscurante versende franco.

Nur wer direct bezieht, erhält Selter'sche Werke. (2629-1)

Pferde- und Rinderverkauf.

Zum bevorstehenden Elisabethmarkt werden 5 bis 6 Stück schwere Zugpferde, einige Melkkühe, einige jüngere Rinder, 1 Paar Zugschaf, ein Gaisbock zur Zucht und mehrere Schweine auf den Viehmarkt gestellt. P. T. Kauflustige ladet höflich ein die

Verwaltung der Josef Gregorits'igen Concursmasse:

(2631-2)

Johann Alf. Hartmann.

In der Buchdruckerei des J. R. Millitz in Laibach erschien und ist zu haben:

Slovenska slovnica za pervence.

Spisal

(2654-1)

Andrej Praprotnik.

(Tretji nespremenjeni natis.)

Dieses Sprachbuch wurde vom Herrn Minister für Kultus und Unterricht mit Erlass vom 17. Dezember 1869, Z. 10,400, zum Lehrgebrauche an slovenischen Volksschulen als zulässig erklärt und von der h. k. k. Landesregierung in Laibach mit Erlass vom 27. Dezember 1869, Z. 9558, den Volksschulen in Krain zur Anschaffung empfohlen. Im „Berichte über österr. Unterrichtswesen aus Anlass der Weltausstellung 1873“, II. Theil, S. 546, heisst es: „Die Sprachlehre von Praprotnik beruht auf dem didaktischen Grundsatz, dass der Schüler durch mehrere leicht verständliche Beispiele zur Auffassung der Sprachregeln zu führen ist, und dass ihm dieselben, hat er sie einmal aufgefasst, durch eine Reihe von Uebungen zum klaren Bewusstsein zu bringen und zum vollen Eigenthume zu machen sind.“

Preis im Schulbüchereinander 30 kr.

(2585-2)

Nr. 2402.

(2491-2)

Nr. 626.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Firma E. Kaufner & Comp. gegen Frau Amalia Globotschnik pto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. August 1873, Z. 1907, auf den 23. Oktober 1873 angeordneten executiven ersten Feilbietung der der Frau Amalia Globotschnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1153 und 495, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt und Urb.-Nr. 5 ad Gltt Werneag vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist — weshalb zur zweiten und dritten auf den

24. November und

23. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Oktober 1873.

(2532-2)

Nr. 14572.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Lake die executive Versteigerung der dem Franz Schinz von Ganijsche gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Ganijschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 12. September 1873.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit dem Franz Markovitch jun. von Tschagoschische bekannt gegeben, es habe wider ihn Franz Zupancic von Temeniz mit Besuch do praes. 8. Oktober 1873, Z. 3345, wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. um executive Schätzung der Realität Urb.-Nr. 217, Ref.-Nr. 126, fol. 233 ad Weissenstein bei diesem Gerichte angeführt und es sei ihm wegen seines derzeit unbekannt Aufenthaltes der pens. Schul-lehrer Alois Straber in Sittich zum Curator bestellt und ihm obiger Bescheid zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Oktober 1873.

(2567-3)

Nr. 3679.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Anderwald von Laibach gegen Martin Bilič von Harije Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 8. März 1869, Z. 3404, schuldiger 12 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Neufel sub Urb.-Nr. 17 1/2, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. November und

23. Dezember 1873 und

23. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten April 1873.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß die nach dem allg. Berggesetze vom 23ten Mai 1854, Z. 146 R. G. Bl., nicht mehr in das Bergbuch gehörige Einlage, welche über die zum vormaligen Bleibergbau bei St. Marein gehörigen zwei Bleiflammöfen im Bande I der verschiedenen Werkscomplexe Seite 513, Mont.-Ent.-Nr. 63 geführt wurde, mit dem heutigen Tage in dem landesgerichtlichen Bergbuche abgeschrieben und zur Fortführung an das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach abgetreten wurde.

Laibach, am 4. Oktober 1873.

(2540-2)

Nr. 4088.

Curatelverhängung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei nach Beschluß des k. k. Landesgerichtes vom 27. September 1873, Z. 6075, über Ursula Nastran, Ausgängerin in Studenim Nr. 6, wegen Verschwendung die Curatel verhängt und für dieselbe Michael Zelenc von Studenim als Curator bestellt worden.

Laibach, am 11. Oktober 1873.

(2598-2)

Nr. 14765.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1873, Z. 10063, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Katharina Supan von Laibach, als Cessionärin der Gertraud Smrekar, durch Dr. Costa, gegen Michael Požlep von Plešivca pto. 705 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 18. Juli 1873, Z. 10063, auf den 10ten September 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Požlep von Plešivca gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-Nr. 1/9, Einlage-Nr. 16 ad Brezovic vorkommenden, gerichtlich auf 826 fl. bewerteten Realität auf den

22. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

Laibach, am 21. Oktober 1873.